

Lego

Beitrag von „die_sozial_tante“ vom 7. Dezember 2021 14:11

Zitat von kleiner gruener frosch

Nö, finde ich nicht.

Ich auch nicht. 😊 Warum auch.

Die Rückmeldungen sind übrigens in der Regel interessiert (bei Erwachsenen - in jedem Erwachsenen steckt halt ein Kind.) Bei den Kindern sowieso.

Den Dino hatte ich am Wochenende in meinem Whatsapp-Status. (Inzwischen steht er im Büro bei mir.) Gestern morgen stand hier ein Junge: "Herr Frosch, meine Mama hat gesagt, du hättest einen neuen Dino? Kann ich den mal sehen???" 😊

Also: warum sollte ich mich rechtfertigen. Klemmbausteine-bauen ist doch normal.
schulterzuck

Du, ich hab gemerkt, dass es bei den Kindern und Jugendlichen auch erstaunlich normal ankommt.

Ich lasse die Fortschritte in meinen Kursen regelmäßig von den Schülern durch Legofiguren legen. Da können sie dann evaluieren, wo sie denken leistungsmäßig zu stehen und wo sie hin wollen.

Zitat von Seph

Lego richtet seine Sets seit einigen Jahren immer stärker auf die erwachsene Zielgruppe aus. Die Ideas- / Creator Expert- und viele der Star Wars-Sets (um nur einige Serien zu nennen) sind erkennbar keine Kinderspielzeuge. Ähnliches gilt für alternative Hersteller. Bei mir stehen im Moment z.B. einige der Modular Buildings nebeneinander auf dem Regal und die Tower Bridge im Fensterbrett. Darüber freut sich sowohl der kleine als auch der große Besuch jedesmal wieder.

Das weiß ich doch, aber mach das mal Menschen klar, die das ursprünglich für ihre Kinder gekauft hatten.

Das ist ja vor 20, 30 Jahren noch nicht so gewesen. Da war die Rate bauender Afols eben erstaunlich überschaubar.

Dass sich ein Kind kein 200 Euroset leisten kann, sollte einleuchten. Nur checken das nicht Afols eben nicht.

Man kann da eben nur unter sich bleiben.

Ich habe es irgendwann auch aufgegeben, es anderen zu erklären.

Wenn man dann damit argumentiert: Aber Kinder können sich kein 200 Euro Set leisten, kann man sich anhören "Für sowas würde ich aber nicht so viel Geld ausgeben."